

HINWEIS AUF WERTGEBÜHR

IN ZIVILSACHEN NACH § 49b Abs. 5 BRAO

Ich/Wir

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

bin/sind von

Rechtsanwalt Philipp Schläger

Kluckstraße 36

10785 Berlin

in Sachen _____

wegen _____

vor Mandatsbegründung darauf hingewiesen worden, dass Gebühren der Rechtsanwaltsvergütung dem Grunde nach je nach Fortschritt und Entwicklung der Sache zu erheben sind; die Höhe der Gebühren hingegen richtet sich in Zivilsachen (wie dem vorliegenden Fall) nach dem Wert des Streitgegenstandes (§§2 RVG, 49 b Abs. 5 BRAO). Dieser Hinweis gilt auch für alle zukünftigen Zivilsachen.

Beispiel 1:

Gegenstandswert: 1000,00 €	
1,3 Geschäftsgebühr, §13 RVG, Nr. 2300 VV	120,00 €
Auslagenpauschale für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, Nr. 7002 VV	20,00 €
Zwischensumme	140,00 €
19% Umsatzsteuer (MwSt) aus 140,00 €, Nr. 7008 VV RVG	26,60 €
Endsumme	166,60 €

Beispiel 2:

Gegenstandswert: 5000,00 €	
1,3 Geschäftsgebühr, §13 RVG, Nr. 2300 VV	454,50 €
Auslagenpauschale für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, Nr. 7002 VV	20,00 €
Zwischensumme	474,50 €
19% Umsatzsteuer (MwSt) aus 474,50 €, Nr. 7008 VV RVG	90,15 €
Endsumme	564,65 €

Eine Durchschrift dieses Hinweises habe ich erhalten.

Berlin, den _____ Unterschrift _____